

Wahrung der Belange der Menschen mit Behinderung in der Stadt Dortmund 2007/2008

Bericht der Behindertenbeauftragten an das
Behindertenpolitische Netzwerk, den Ausschuss für
Soziales, Familie und Gesundheit und den Rat der
Stadt Dortmund

Sitzung des Behindertenpolitischen Netzwerks am
19.05.09

Inhalte

Menschen mit Behinderungen in Dortmund – Definitionen und Zahlen

Rahmenbedingungen kommunaler Antidiskriminierungs- und Gleichstellungspolitik

Ansatzpunkte für eine kommunale Antidiskriminierungs- und Gleichstellungspolitik

Dortmunder Strukturen von und für Menschen mit Behinderungen

Alltag der Dortmunderinnen und Dortmunder mit Behinderungen

Alter und Behinderung

Frauen und Mädchen mit Behinderungen

Menschen mit Behinderungen und Migrationshintergrund

Ausblick

Menschen mit Behinderungen in Dortmund

Definitionen

- Behinderung und Norm
- Schwerbehinderung und Behinderung
- Behinderung nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation

Zahlen

- Schwerbehinderte Menschen in Dortmund
- Zahlen aus den Statistiken zu Wohneingliederungshilfen
- Zahlen aus den Statistiken des MAGS, der Agentur für Arbeit, des JobCenter/Arge und der Werkstätten

Rahmenbedingungen kommunaler Antidiskriminierungs- und Gleichstellungspolitik

„Wir sind nicht behindert – wir werden behindert.“

Übereinkommen der Vereinten Nationen über die
Rechte der Menschen mit Behinderungen
Grundgesetz
Gleichstellungsgesetze von Bund und Land NRW
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
Beitritt der Stadt Dortmund zur Erklärung von
Barcelona

Ansatzpunkte für eine kommunale Antidiskriminierungs- und Gleichstellungspolitik

- Barrierefreie Gestaltung der Umwelt
- Barrierefreie Gestaltung von Angeboten und Dienstleistungen
- Vollständige Information über die Barrierefreiheit
- Nachteilsausgleiche
- Unterstützung und Weiterentwicklung der Behindertenhilfe

Dortmunder Strukturen von und für Menschen mit Behinderungen

- Örtliche Gliederungen der anerkannten Behindertenverbände und der Aktionskreis Der behinderte Mensch in Dortmund
- AG der Wohlfahrtsverbände
- Selbsthilfe Kontaktstelle des PARITÄTISCHEN
- BeratungsNetz für Menschen mit Behinderungen
- Behindertenpolitisches Netzwerk
- Behindertenbeauftragte

Alltag der Dortmunderinnen und Dortmunder mit Behinderungen I

Elternassistenz:
Finanzierung

Interdisziplinäre Frühförderung:
Unterstützung von Eltern beim Erlernen der Gebärdensprache
oder der unterstützten Kommunikation

Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege:
Informationsgrundlagen für eine Weiterentwicklung

Jugendliche mit Behinderungen im Übergang Schule – Beruf:
Wahlrecht beim Werkstattbesuch
verbesserte Begleitung der Jugendlichen und ihrer Eltern im
Entscheidungsprozeß und der Umsetzung der Entscheidung

Alltag der Dortmunderinnen und Dortmunder mit Behinderungen II

Arbeitsleben:

Werbung beim Arbeitgeber für die Einstellung von Menschen mit Behinderungen

Entwicklung von Eingliederungsmaßnahmen auf Basis der Stärken und Schwächen der erwerbslosen Menschen mit Behinderungen

fehlende Eigenmittel für Maßnahmen im Rahmen der JobPerspektive

hohes unternehmerisches Risiko beim Betrieb von Integrationsunternehmen

Alltag der Dortmunderinnen und Dortmunder mit Behinderungen III

Wohnen:

Fehlende Wohnheimplätze

Keine Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Wohnheimen

Keine Wohneingliederungshilfe im Hospiz

Mobilität:

Qualität der Behindertenparkplätze

Fehlende oder nicht funktionierende Aufzüge oder Rolltreppen im ÖPNV

Nicht zugängliche Busse und Bahnen

Fehlende Leitsysteme für blinde und sehbehinderte Fahrgeäste an den Haltestellen

Nicht barrierefrei zugängliche Gleise im HBF

Alter und Behinderung

- Barrierefreie Gestaltung von Angeboten der Seniorenarbeit
- Seniorengerechte Gestaltung von Angeboten der Behindertenhilfe
- Barrierefreie Gestaltung der Umwelt
- Tagesstrukturierende Angebote für Menschen mit Behinderungen nach der Phase des Arbeitslebens und außerhalb der Werkstätten

Frauen und Mädchen mit Behinderungen

- Unterstützung von Frauen und Mädchen mit Behinderungen beim (Wieder)Einstieg ins Erwerbsleben
- Wohnmöglichkeiten neben dem Heim, ambulant betreutem Wohnen und dem Elternhaus

Menschen mit Behinderung und Migrationshintergrund

- Transparenz und Zugänglichkeit der Behindertenhilfe für Menschen mit Migrationshintergrund verbessern
- Berücksichtigung von Menschen mit Behinderungen in der Fortschreibung des Masterplans Integration

Ausblick

- Wissenschaftlich unterstützte Bestandsaufnahme des Lebens der Dortmunderinnen und Dortmunder mit Behinderungen einschließlich der Angebote der Behindertenhilfe
- Strukturelle Verbesserungen für das Behindertenpolitische Netzwerk